

## **Kurz-Dokumentation „Zukunft Innenstadt Bayreuth“ – virtuelles Bürgerforum am 12. August 2021: Wohnen, Arbeiten & Wohlfühlen**

mit Ulrike Färber, Stadtplanerin, Architektin und Quartiersmanagerin

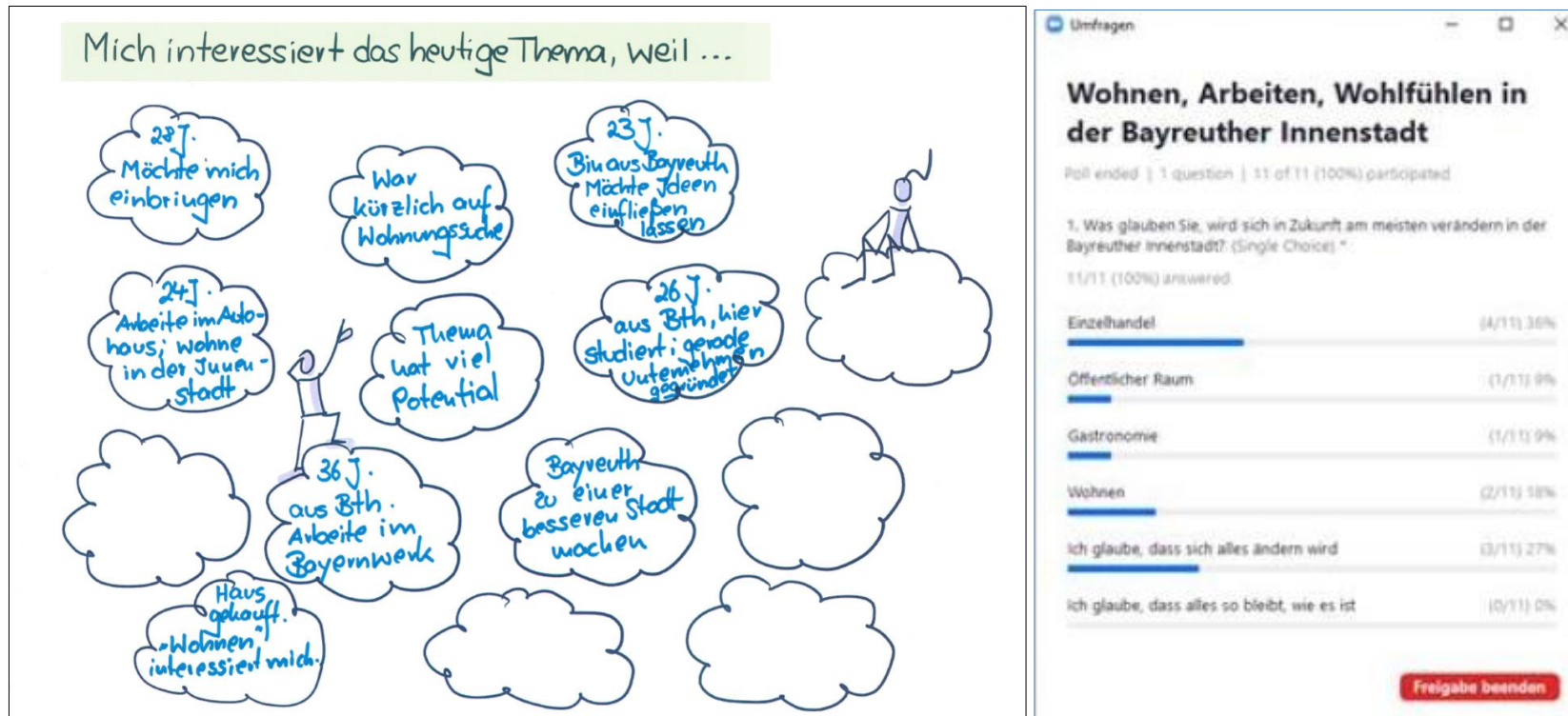
Der virtuelle Austausch zum Thema „Erlebnisraum Innenstadt - Wohnen, Arbeiten & Wohlfühlen“ wird mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger, die sich auf einen Aufruf als für das Thema interessiert gemeldet haben, geführt. Nach einer Begrüßung durch die Moderatorin Nicola Mattern (Innenstadtmanagement der BMTG) spricht der Oberbürgermeister Thomas Ebersberger ein kurzes Grußwort, in dem er seinen Dank für das Engagement für die Bayreuther Innenstadt und die Hoffnung auf gute Impulse aus der Bürgerschaft ausdrückt.

Schon vor der Pandemie zeichnete sich in den Innenstädten ein Wandel ab, die Leitfunktionen wie Einzelhandel und Gastronomie verlieren an Bedeutung. Mit dem Innenstadtprozess „Zukunft Innenstadt Bayreuth“ möchte die Stadt zusammen mit der Bürgerschaft und Innenstadtakteuren eine zukunftsfähige, multifunktionale und klimafreundliche Entwicklung voranbringen. Thema dieses Abends sind v.a. Aspekte der städtebaulichen Entwicklung der Bayreuther Innenstadt und Ideen wie die Innenstadt auch zukünftig der Mittelpunkt der Stadt für alle und für viele Funktionen bleiben kann.

Eine erste Frage an alle Teilnehmende zum Kennenlernen ist „Mich interessiert das Thema heute, weil ...“. Die Antworten sind in der nachfolgenden Abbildung zusammengefasst. Ergänzt mit den Ergebnissen einer Kurzumfrage zeigt sich, was aus der Sicht der Teilnehmenden, die sich für diesen Themenabend angemeldet haben, in der Bayreuther Innenstadt in Zukunft am meisten verändern wird.

Die Eindrücke der eigenen Wohnungssuche auch in der Innenstadt werden geschildert, eine Person wohnt in der Innenstadt, andere kommen täglich zum Arbeiten ins Zentrum und allen liegt viel daran, die Bayreuther Innenstadt besser und zukunftsfähig zu machen.

Dass es zu Veränderungen kommen wird und dass diese auch notwendig sein werden bestätigen alle, vor allem im Einzelhandel, aber auch beim Wohnen in der Innenstadt werden größere Veränderungen erwartet.



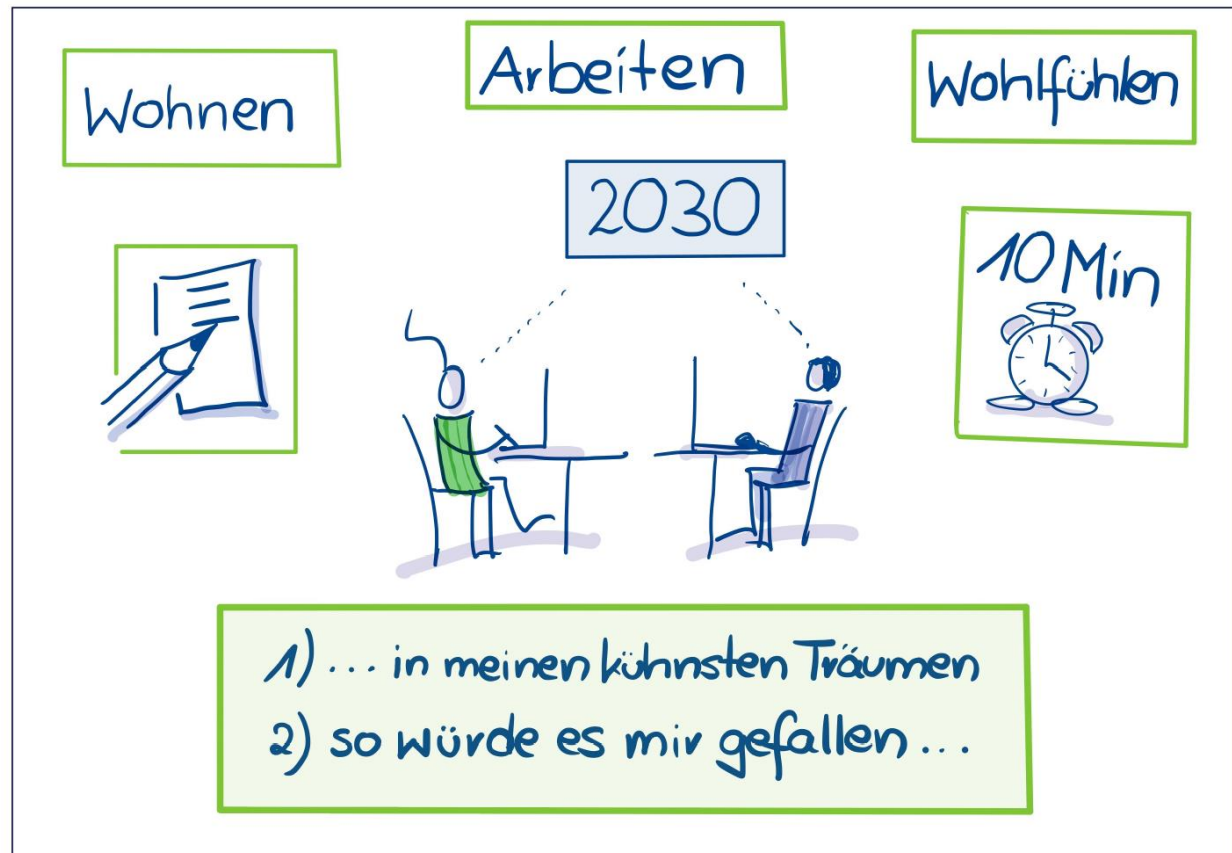
Mit ihrem Impulsvortrag verdeutlicht Ulrike Färber die Veränderungen von Funktionen von Innenstadt im Wandel der Zeit. Vor allem das Wohnen und das Arbeiten, insbesondere im produzierenden Bereich, hat im Laufe der Geschichte seine Bedeutung in der Innenstadt verloren. Um aber eine lebendige Innenstadt nicht nur während der Öffnungszeiten von Einzelhandel und Gastronomie zu haben, sollten diese Funktionen wieder mehr in den innerstädtischen Focus gerückt werden.

Eine Nutzungsvielfalt aus vielfältigem Wohnen, vielfältigem Arbeiten, Kultur & Kommerz hält die Innenstadt lebendig, birgt aber auch Konflikte. Dennoch kann die Aufenthaltsqualität und -dauer in der Innenstadt mit verschiedenen städtebaulichen Maßnahmen, die die gesellschaftliche Teilhabe am öffentlichen Raum ermöglichen, erhöht werden.

Der Vortrag steht als Download zum Nachlesen zur Verfügung.

Mit den Eindrücken aus dem Vortrag begeben sich die Teilnehmenden auf eine Gedankenreise ins Jahr 2030. Zu den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen in der Innenstadt werden visionäre Ideen in Form von kühnsten Träumen und realistischen Wünschen gesucht.

Die Ideen werden auf einem Padlet zusammengetragen. Einzelnen Punkte werden im Anschluss herausgegriffen und teilweise noch tiefergehend diskutiert.



padlet  
CityBayreuth + 7 - 4T.

## Innenstadt Bayreuth im Jahr 2030 (BürgerForum 12.8.21)

In Bezug auf Wohnen, Arbeiten, Wohlfühlen

**Wohnen 2030 in der Bayreuther Innenstadt "in meinen kühnsten Träumen"**

**Moderne (autarke) Quartierslösungen**

Kommentar hinzufügen

Mehrgenerationenhäuser/Mehrgenerationen-Wohnformen

Kommentar hinzufügen

**Wohnhof/Hausgemeinschaft für Wohnen ohne Auto!**

Anonym 4T. Jaja!

Kommentar hinzufügen

**Straßenbahn statt Autos**

ich weiß das Thema ist in Bayreuth schon beinahe ein Meme aber

**Wohnen 2030 in der Bayreuther Innenstadt "so würde es mir gefallen"**

**bezahlbarer Wohnraum für alle**

Anonym 4T. finde ich auch günstigeren Wohnraum, v.a. auch für Studierende, Familien, Senioren/Menschen mit weniger Einkommen

Kommentar hinzufügen

**Wohnungen für den sozialschwächeren Teil der Gesellschaft in der Innenstadt möglich machen**

Kommentar hinzufügen

**Förderung von Mehrgenerationen Häusern/Wohnungen**

Kommentar hinzufügen

**Arbeiten 2030 in der Bayreuther Innenstadt "in meinen kühnsten Träumen"**

**In einigen Leerständen würden gemeinschaftlich nutzbare Arbeitsräume entstehen - drinnen und draussen arbeiten und kommunizieren.**

Anonym 4T. Sehr gute Idee. Spart unnötige Bürokomplexe und fördert das Networking unter den Arbeitern

Anonym 4T. co-working-spaces

Kommentar hinzufügen

**Öffentliche Workplaces in der Innenstadt mit schnellem WLAN**

Anonym 4T. Einen Ansatz gibt es bereits im RW21

**Arbeiten 2030 in der Bayreuther Innenstadt "so würde es mir gefallen"**

**Ausbau der Radwege**

Anonym 4T. dazu Abstellmöglichkeiten für Fahrräder - v.a. auch bei Veranstaltungen - an guten Stellen.

Anonym 4T. sehe ich auch so

Anonym 4T. vllt. einen Teil des Rotmain-Center Parkhauses für Fahrrad-Stellplätze verwenden. Dann könnte man auch die Glasbrücke in das Rotmaincenter besser für alle einbinden!

Anonym 4T. Finde die Idee mit den teilweise "Fahrrad-Parkhaus" für sehr gut!

Anonym 4T. Denke ein großes Problem ist insbesondere die Überquerung des Rings (weil man als fahrradfahrer nicht die Brücken verwenden kann). Maßnahme am Rotmaincenter (einbahnstraße) ging schon in die...

**Wohlfühlen 2030 in der Bayreuther Innenstadt "in meinen kühnsten Träumen"**

**Die Passagen Bayreuths werden zu begrünten Schattenröhren umgebaut - mit Möglichkeiten für die Anwohner, Kräuter etc. anzubauen**

Anonym 4T. Wow die Idee find ich klasse!

Anonym 4T. <https://www.ecowatch.com/dutch-city-bus-stops-into-bee-stops-2639127437.html>

Kommentar hinzufügen

**Durch Belebung aktueller und zukünftiger Projekte (Friedrichsforum, Künstlerhaus Kammereigasse, vllt. was neues in der Schloßgalerie?**

**Wohlfühlen 2030 in der Bayreuther Innenstadt "so würde es mir gefallen"**

ein Programmkino

Anonym 4T. Wäre so schön wenn es das wieder gäbe!

Kommentar hinzufügen

mehr Museen/Kulturelles in der Innenstadt und vor allem günstige/kostenfreie kulturelle Angebote

Kommentar hinzufügen

Plätze und Flächen attraktiver gestalten um die Menschen wieder zusammen zu bringen

Kommentar hinzufügen

**Moderne öffentliche**

**Sonstige Ideen für die Bayreuther Innenstadt 2030?**

**Irgendwas cooles mit Augmented Reality**

Kommentar hinzufügen

**Leerstehende Gebäude befristet für kleine Brands vermieten um sich am großen Einzelhandel zu erproben/testen.**

Anonym 4T. Habe mich verlesen - auf die Idee Probenräume für Bands :-)) mit Tonstudio für Jedermann

Kommentar hinzufügen

Als wichtige Themen und Ansatzpunkte können bereits festgehalten werden:

- Innerstädtisches Wohnen sollte für alle und möglichst grün sein (barrierefrei, Mehrgenerationen, international, auch für Sozialschwächere, grüne Dächer, Dachterrassen und Innenhöfe)
- Autarke und autofreie Wohnkonzepte.

- Arbeiten in der Innenstadt benötigt eine bessere Erreichbarkeit (auch ohne Auto bzw. Verbesserungen im Bereich E-Mobilität).
- Coworking und öffentliche Workspace sowie temporäre und langfristige Belegung von Leerständen.
- Vielfältiges kulturelles Angebot auch im öffentlichen Raum.
- An die Klimaveränderung bzw. saisonal angepasste Aufenthaltsorte, Spiel- und Sportflächen.
- Öffentliche Räume zum Austauschen, Treffen, Erproben für alle Personenkreise über Generationen hinweg.

Alle Beiträge werden zusammen mit denen der anderen Themenabenden von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit weiteren Dienststellen ausgewertet. Nicht alle Ideen können von Seiten der Stadtverwaltung direkt beeinflusst und in Angriff genommen werden. Dennoch ergeben sich viele Ansatzpunkte sowohl für kurzfristig umsetzbare Projekte und Maßnahmen als auch für strategische Überlegungen und Konzepte zur Zukunft Innenstadt Bayreuth.

Ein erster Zwischenbericht zu den Ideen aus der Bürgerbeteiligung wird bei den im Herbst geplanten Foren mit den Innentadtakteuren erfolgen.